## "Neipittiau Herr Hueber, händ Sie jetzt au na Gasmaske feil?!"

Autor(en): Barberis, Franco

Objekttyp: Illustration

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band (Jahr): 67 (1941)

Heft 20

PDF erstellt am: 10.05.2024

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch



"Neipittiau Herr Hueber, händ Sie jetzt au na Gasmaske feil?!"

## I verzells em Nebi!

Heute beim Coiffeur sitzt neben mir ein älterer Herr mit großer Glatze, die einer liebevollen Behandlung unter-

BAD RAGAZ HOTEL LATTMANN The Kur und Ferien Hotel mit soignierter Küche Gebr. Grenger zogen wird. Der Coiffeur bringt es sogar fertig, seinem Kunden ein Haarwasser aufzuschwatzen.

Auf die Frage, ob er eine große oder kleine Flasche vorziehe, sagt der Herr grimmig:

«Gänd Sie mir nu die chly, ich han nöd gern so langi Haar!» Hamei

Bei einer Wanderung durch das Appenzellerland treffe ich einen Bauern, der in einem Moor umgräbt. «Suechet Sie än Schatz i däm Bode?» «Nei, i mach i Abauschlacht.»

«Aber worum grad i dem Riedt?» «Ame-n-andere Platz wärs doch schad för dä Bode.»



Das wirkliche Kola-Getränk!